



Elternarbeit leicht gemacht?

„Da kann man doch was machen!“

Impulse der Transaktionsanalyse (TA)

Alexander Werwein



Ablauf

1. Grundlagen der TA
2. Übung
3. Einführung in das Abwertungsmodell
4. praxisbezogene Vertiefung

Literatur:

Gernot Aich, Michael Behr: Gesprächsführung mit Eltern in der Kita. Beltz Juventa (Weinheim und Basel) 2016. S. 124

Gührs, Manfred; Claus Nowak (2002): Das konstruktive Gespräch: Ein Leitfaden für Beratung, Unterricht und Mitarbeiterführung mit Konzepten der Transaktionsanalyse

Die Transaktionsanalyse

und ihr Bild vom Menschen



Menschen sind **o.k.** so wie sie sind
→ Ich bin o.k. / Du bist o.k.



Menschen können fühlen, denken und handeln
Menschen **lernen** und **verändern** sich
(Lernbereitschaft)



Menschen leben in **Beziehungen**
(Kooperationsbereitschaft)



Menschen streben nach **Autonomie**
(Verantwortungsbereitschaft)
Menschen treffen Entscheidungen und können
sie widerrufen (Entscheidungsbereitschaft)



Was wir auf jeden Fall tun können – Haltung und Kompetenz bewiesen!



Die 3 Ps berücksichtigen

Protection
(Schutz)

Permission
(Erlaubnis)

Potency
(Kompetenz)



o.k. – Haltung Einnehmen

Unbedingte o.k.
Haltung
den Eltern als
Menschen gegenüber

-

bedingte o.k. –Haltung
dem Verhalten
gegenüber



Verträge vereinbaren und sich daran halten

Was ist der Inhalt des
Gesprächs?

Wie lange dauert es?

Was ist Ziel des Gesprächs
(Überprüfbarkeit)?

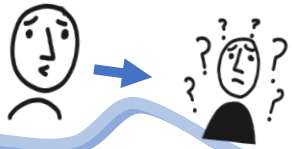
Wie lange dauert es?

50% Regel beachten!

Zustimmung beider Seiten
zum Vertrag!



Ein zentrales Missverständnis einfacher Gesprächsführung



Sachthemen

Disziplin, Konzentration
Sprache, Motorik etc.

Beziehung

EL Sorge um das Kind, Enttäuschung über Fördermaßnahmen, Furcht vor Repressalien/Verletzungen/Hilflosigkeit/Vertrauen/Verletzungen/Ärger/Sympathie/Antipathie usw.

PFK

Sorge um den Vermittlungserfolg, Sorge um Anerkennung von Professionalität, Verletzungen/Hilflosigkeit/Vertrauen/Verletzungen/Ärger/Sympathie/Antipathie usw.

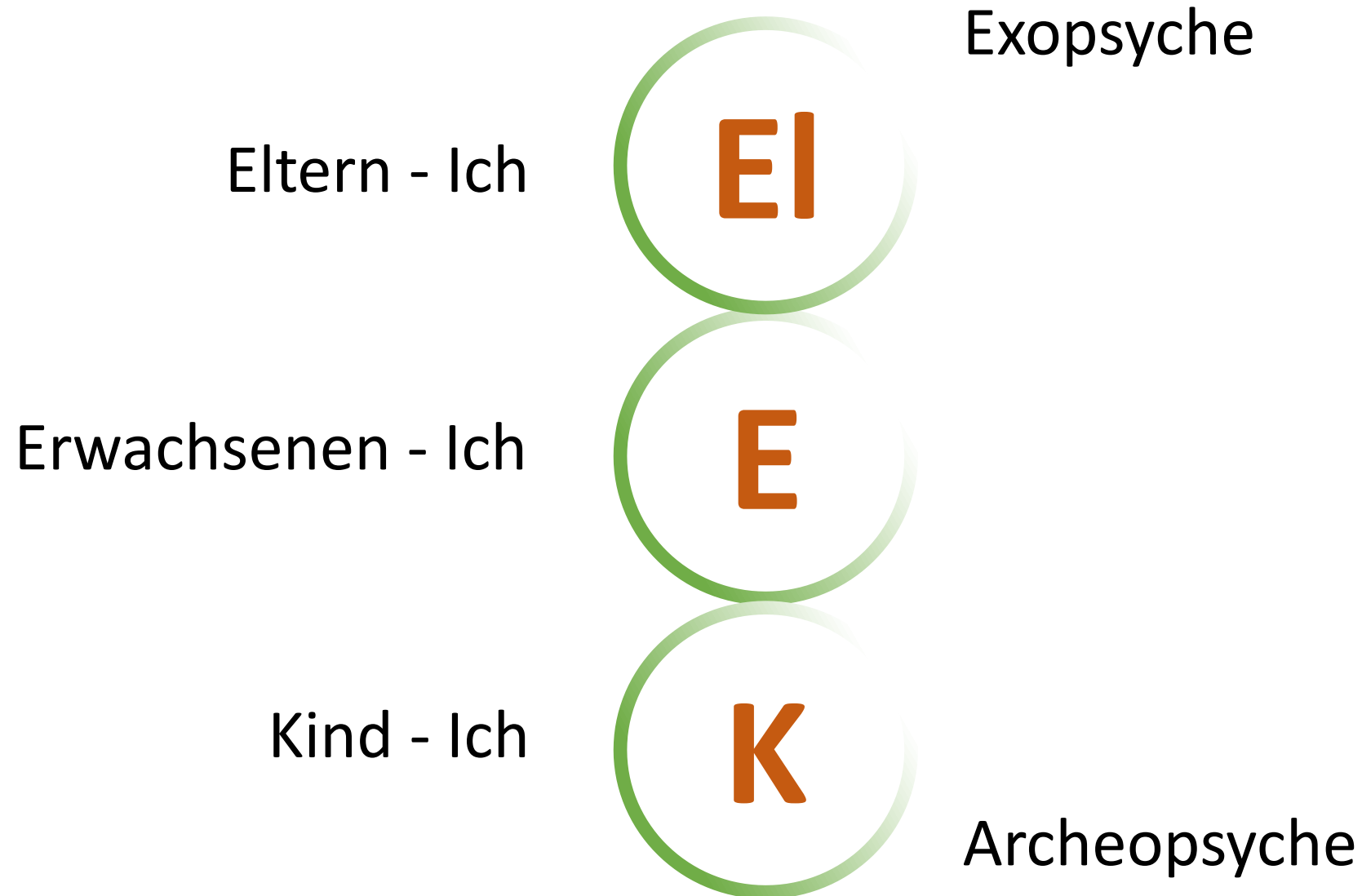
Eisberg Modell nach Miller 2011,
Darstellung nach Aich & Behr 2016, 51
und eigene Ergänzungen

Jedes Gespräch über die Sache ist auch ein Gespräch über mich, das mich berührt!



Wie wir die Eltern und uns besser in
(anspruchsvollen) Kommunikation verstehen können

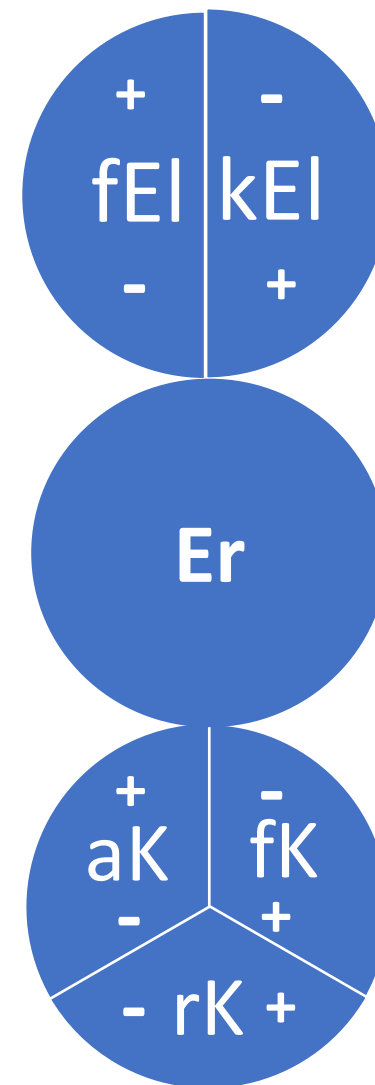
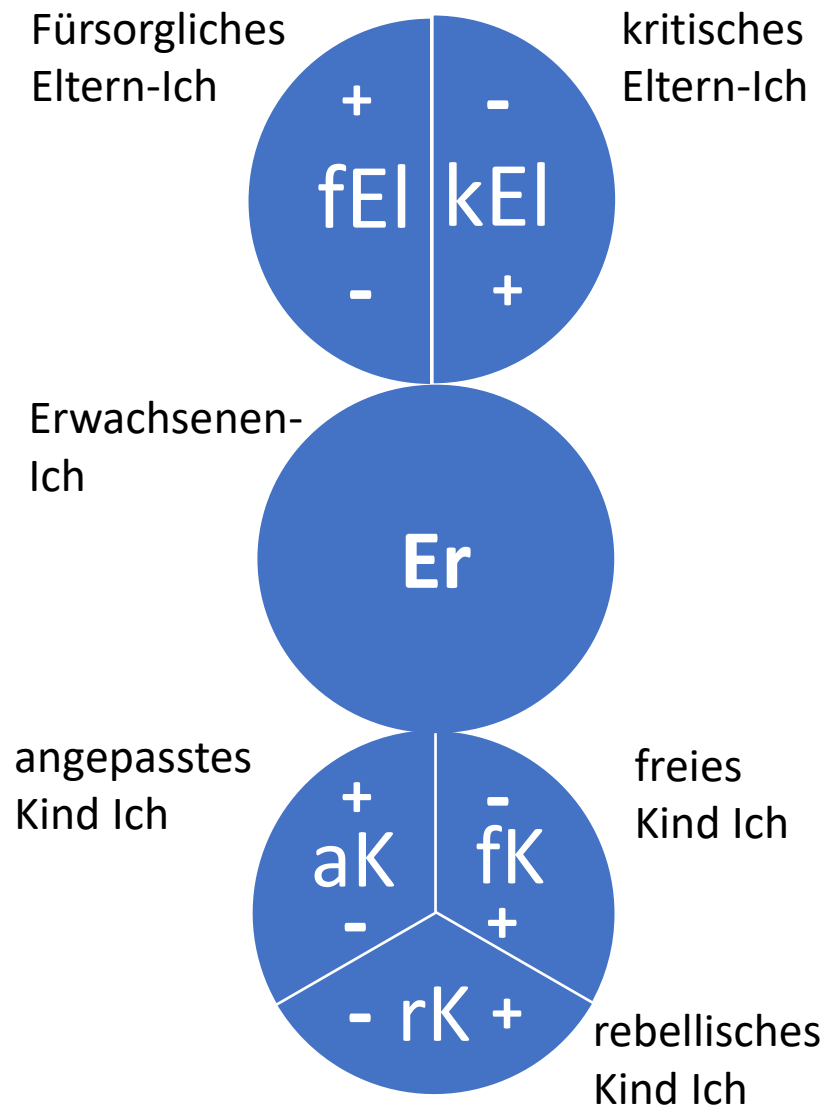
Das Ich-Zustands – Modell der TA





Wie wir die Eltern und uns besser in der kommunikativ anspruchsvollen Situation verstehen können

Das Funktionsmodell der TA

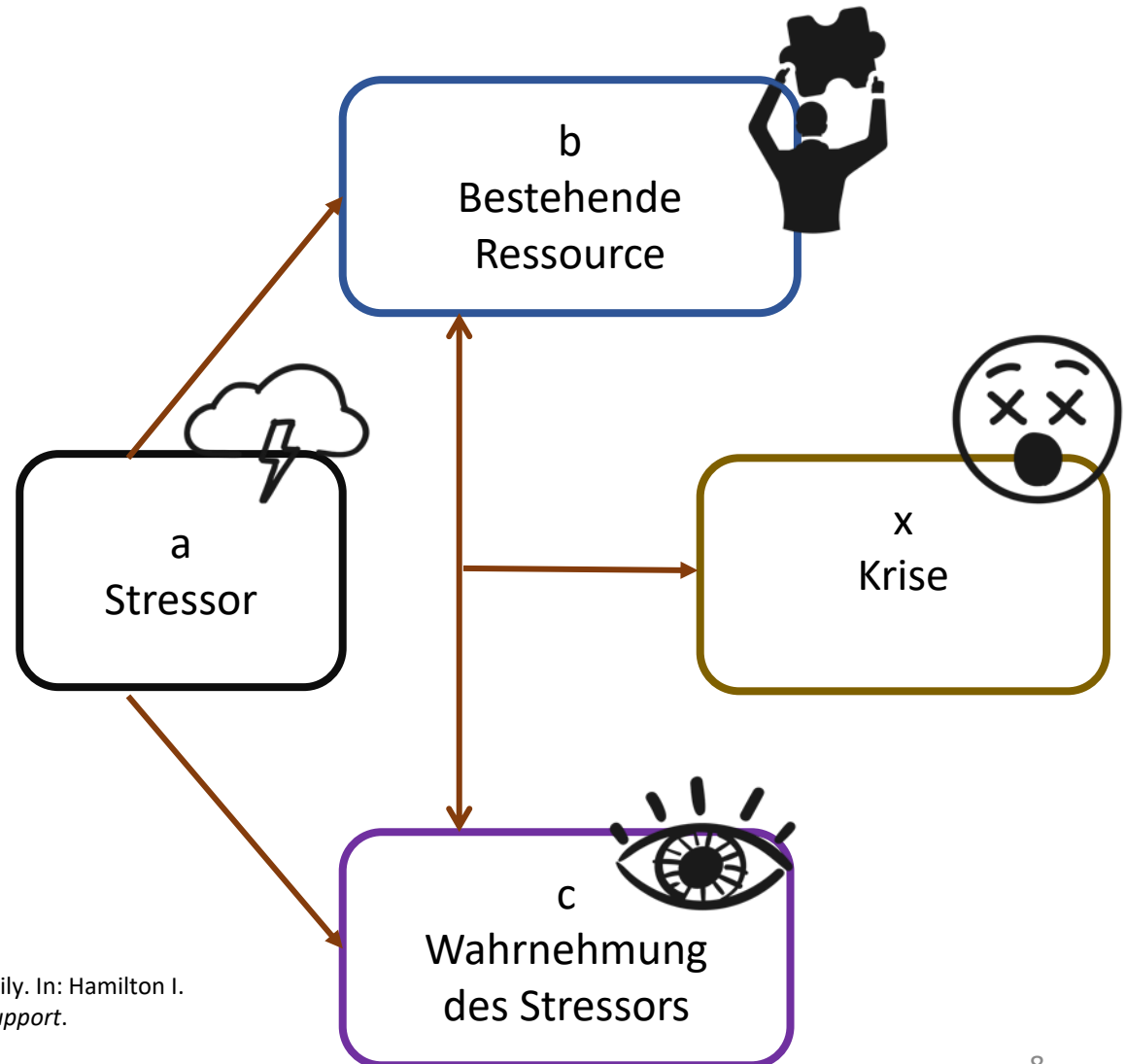
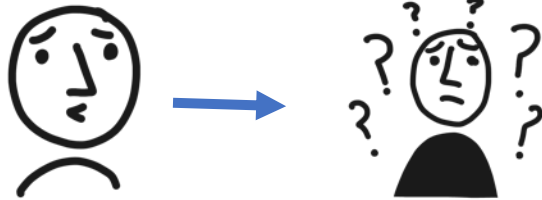




Weshalb es (vermutlich) mit Eltern schwierig ist – wenn es um Abweichung, Störung, Behinderung geht

Das ABCX Modell

Die PFK als
Überbringerin
schlechter
Nachrichten



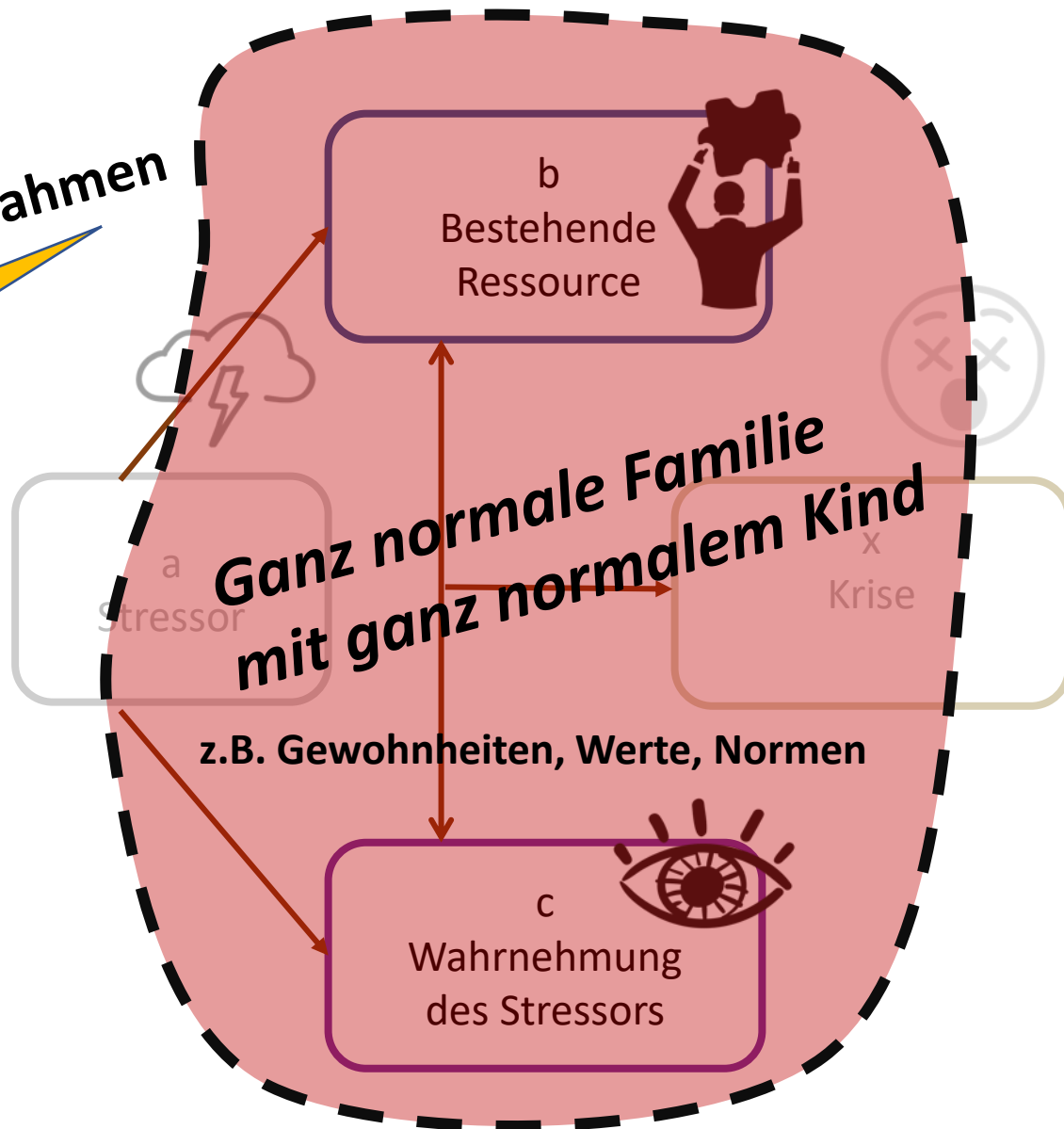
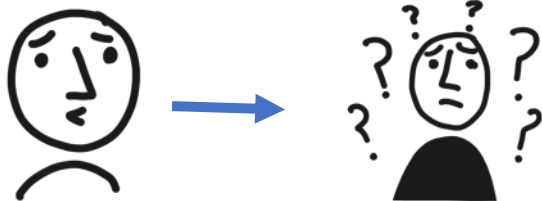
McCubbin, Hamilton I., und Patterson, Joan M. 1983. Stress and the family. In: Hamilton I. McCubbin und Charles. R. Figley (Hg): *Family stress, coping, and social support*. Springfield: Thomas, 5-25.



Den Bezugsrahmen anerkennen!

= Angriff auf Bezugsrahmen

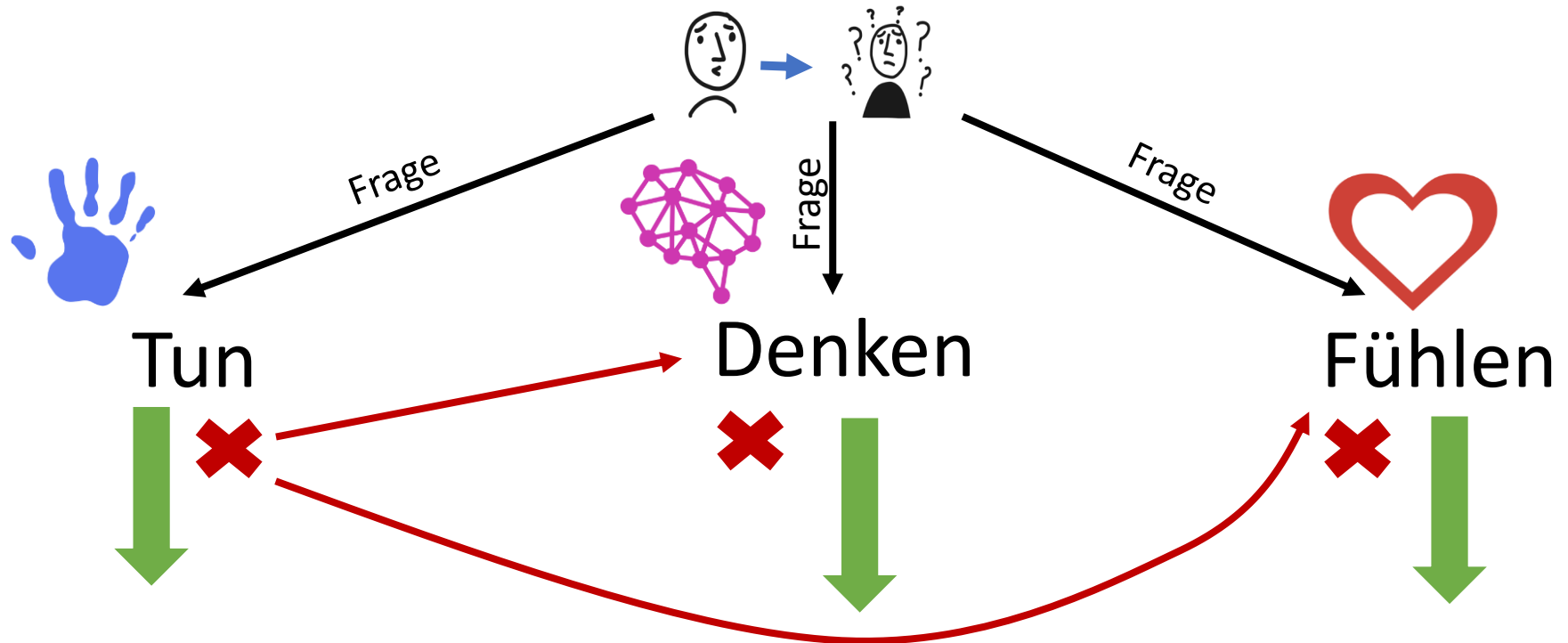
Die PFK als Überbringerin schlechter Nachrichten





Menschen zum *Deep Talk* einladen - ganz einfach!

Die drei Einfallstore des Handelns nutzen





„Da kann man halt nichts machen!“

Was Abwertung und Passivität bedeutet

Abwertung beschreibt eine meist unbewusste Fehleinschätzung eines Problems durch Leugnung. Die Leugnung ist mit passivem Verhalten gegenüber dem Problem verbunden.

Dadurch ermöglichen wir uns die meist kurzfristige und manchmal mittelfristige Aufrechterhaltung des Bezugsrahmens (Gewohnheiten, Werte, Normen). Für die Betroffenen ist Abwertung langfristig oft mit verheerenden Folgen verbunden.

- Abgewertet werden Situationen: Relevante Informationen werden nicht zur Kenntnis genommen
- Abgewertet wird die eigene Person
- Abgewertet wird das eigene Gegenüber



Wie wir Beratungsresistenz erkennen können.

Passivität im Denken und Handeln

Denken

Handeln

Leugnung der eigenen
Lösungskompetenz



Leugnung der generellen
Lösbarkeit

Leugnung der Bedeutung

Leugnung der Problemexistenz

Gewalt

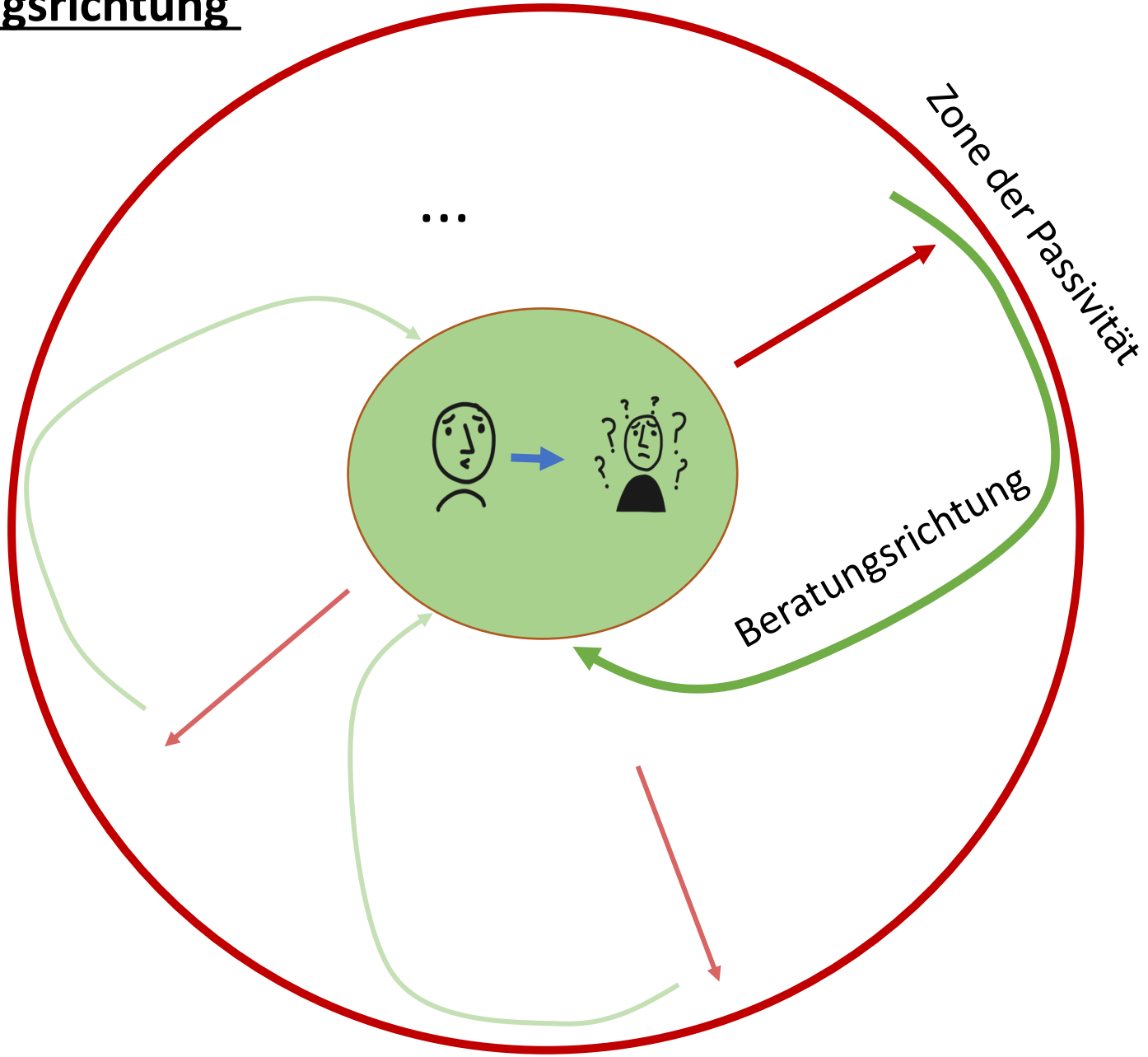
Agitieren

Grandiosität

**Überanpassung
(Aktionismus)**

**Nichtstun
(offensichtliche Passivität)**

Die Beratungsrichtung



Probleme effektiv ansprechen und Lösen

mit der **Problemlösungstreppe**



Lösung

Eigene Fähigkeit

Generelle Lösbarkeit

Bedeutung

Existenz



Probleme effektiv ansprechen und Lösen mit der Problemlösungstreppe

